

Freitag, 3. Februar 2017

Doppelte Chancen am Doppelspieltag

Faustball Im Kampf gegen den Abstieg hat der TV Stammheim am Wochenende gleich zwei Möglichkeiten, um zu punkten.

Von Tom Bloch

Das Traditionsduell in der 1. Faustball-Bundesliga Süd steht in dieser Hallensaison unter besonderen Vorzeichen. Wenn der TV Stammheim am Samstag (19 Uhr, Sporthalle an der Münchinger Straße) den TV Vaihingen/Enz zum lokalen Schlagabtausch empfängt, geht es für die Faustballer aus dem Stuttgarter Norden darum, zwei weitere wichtige Punkte im Kampf um den Klassenverbleib zu schnappen. Lokalrivale TVV muss im regionsinternen Duell hingegen punkten, um sich die Chance auf die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft zu wahren (Platz drei oder besser).

Doch die Stammheimer Truppe von Trainer Jogi Bork hat leichten Rückenwind, nach dem perfekten Start in das Faustballjahr 2017 mit zwei Siegen über Unterhaugstett und Rosenheim.

„Wir müssen das Maximale rausholen, und dann sehen, ob es reicht.“

Jogi Bork, Trainer TV Stammheim

Trainer Bork lässt allerdings kein

Ausruhen zu, und schon gar keine Blicke nach rechts und links, also auf die Leistungen der Konkurrenten. „Gegen Vaihingen zählt nur ein Sieg“, sagt Bork. „Schließlich haben wir für den Rest der Saison nur noch Teams vor der Nase, die in der Tabelle vor uns liegen.“ Der Trainerfuchs bezeichnet den restlichen Spielplan als „Chaos-Programm, dem wir uns eben nun stellen müssen.“ Und die Vaihinger sind nun wahrlich keine leichten Gegner. Wie stark der TVV in der Halle nach wie vor spielen kann,



Niklas Ehrhardt (rechts) und der TV Stammheim kämpfen um den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga Süd.

Foto: Günter Bergmann

macht nicht nur deren dritter Tabellenplatz deutlich, sondern auch die Tatsache, dass die Enzer sowohl im Angriff als auch in der Abwehr kaum einmal mit der zur Verfügung stehenden Topbesetzung spielen, sondern immer jungen Spielern die Chance geben, sich über längere Phasen hinweg zu beweisen.

„Wenn wir gegen Vaihingen nicht gewinnen, dann wird es schwer“, sagt Bork

voraus. Und schon wenige Stunden später geht es weiter, beim Auswärtsspiel gegen den Tabellenzweiten TV Schweinfurt-Oberndorf um Nationalmannschaftskapitän Fabian Sagstetter.

Ein Wochenende und die Doppelbelastung mit zwei schweren Gegnern, das ist vor allem für die Angreifer eine hohe Belastung, das weiß auch Stammheims Trainer Jogi Bork. „Aber ich kann in dieser Situa-

tion keine Rücksicht nehmen. Wir müssen das Maximale rausholen, und dann sehen, ob es reicht.“

Das Maximale rausholen will auch die zweite Mannschaft aus Stammheim bei ihrem letzten Heimspieltag in der Schwabenliga. Das Team kann sich am Sonntag (14 Uhr, Sporthalle Stammheim) mit zwei Siegen die Meisterschaft holen und damit in die 2. Bundesliga aufsteigen.

Weilimdorf läutet den Endspurt ein

Futsal Die Regionalliga-Mannschaft des TSV tritt am Samstag beim 1. FC Germania Ober-Roden an. Von Markos Kastanis

Drei Spiele liegen noch zwischen dem Futsal-Regionalliga-Team der TSV Weilimdorf und dem Saisonziel: Die Qualifikation für das „Final Four“-Turnier, welches am 4. März in Rüsselsheim ausgetragen wird. Der dortige Gewinner darf im Achtelfinale der Deutschen Futsal-Meisterschaft antreten.

Die Nord-Stuttgarter haben die Qualifikation zum „Final Four“ selbst in der Hand, drei Siege müssen her, um auf der sicheren Seite zu sein. Dann nämlich ist das Team von Trainer Ilija Simunovic als beste württembergische Mannschaft mit dabei. „Ursprünglich war das Ziel natürlich die Titelverteidigung der Süddeutschen Meister-

schaft, so wären wir direkt ins Viertelfinale im Kampf um die Deutsche Meisterschaft eingezogen“, sagt der Coach. Aktuell rangiert sein Team allerdings auf Platz zwei der Tabelle und der Spitzenreiter SSV Jahn Regensburg ist nicht mehr einzuholen. „Jetzt müssen wir eben diesen Umweg gehen“, erklärt Simunovic.

Am Samstag, 4. Februar, will der TSV Weilimdorf beim Auswärtsspiel gegen Germania Ober-Roden den nächsten Schritt in Richtung Saisonziel machen. Ein Sieg ist für die Mannschaft Pflicht, weiß auch Simunovic: „Wer um die Deutsche Meisterschaft spielen will, der muss gegen Ober-Roden einfach gewinnen.“

Dabei helfen könnte Kevin Reinhardt. Der Neuzugang, von dem man sich viel versprochen hatte, kam diese Saison aufgrund von Verletzungen und Nationalmannschaftsnominierung nur bedingt zum Einsatz, konnte seine vorhandene Klasse daher noch nicht unter Beweis stellen. Immerhin ist er diese Woche nach einem Infekt im Training: „Wir müssen abwarten, ob er für Samstag spielbereit ist“, sagt Simunovic. Wichtiger sei es, alle Spieler für das „Final Four“ zur Verfügung zu haben. Auch Louis Hörger kehrte nach einer Verletzung wieder ins Training zurück.

Drei Spiele, drei Siege – das ist die Devise des TSV Weilimdorf. So hält man sich Portus Pforzheim vom Hals, die derzeit auf Platz drei in der Tabelle der Regionalliga sind. Zumindest vorerst: denn Portus wird sich wohl als bestes badisches Team ebenfalls für das „Final Four“ qualifizieren.



Ob Kevin Reinhardt am Samstag für den TSV auflaufen kann, steht derzeit noch nicht fest.

Foto: Pressefoto Baumann

Von null auf hundert für Allianz MTV Stuttgart II

Volleyball Nach zwei spielfreien Wochenenden kommt der Tabellenführer Sonthofen ins Feuerbacher Tal. Von Tom Bloch

Zwei spielfreie Wochenenden und der hochklassige Anschauungsunterricht beim Pokalfinale in der Mannheimer SAP-Arena mit mehr als 10.000 Zuschauern und dem Titelgewinn des club-eigenen Erstliga-Teams machen der Zweitliga-Mannschaft von Allianz MTV Stuttgart gehörig Lust auf mehr.

Hochklassig geht es gleich wieder los, denn am Samstag, 4. Februar, wird um 19.30 Uhr das Duell mit dem Tabellenführer Allgäu-Strom Volleys Sonthofen in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal angepfiffen. Doch ausgerechnet jetzt, beziehungsweise wieder einmal, ist die Kaderdecke dünn. Für Außenangreiferin Jelena Wlk ist nach ihrem erneuten Kreuzbandriss, zugezogen beim letzten Auswärtsspiel in Vilsbiburg, die Saison gelaufen. Die Ex-Erstligaspielerin wurde am vergangenen Dienstag in Markgröningen operiert.

Zudem kann gut sein, dass Julia Wenzel, die am vergangenen Sonntag mit dem Erstliga-Team den dritten Pokalsieg nach Stuttgart holte, in Zukunft des Öfteren im Team von Trainer Guillermo Naranjo Hernández stehen wird. Denn aufgrund der Knieverletzung von Julia Schaefer und der Rekonvaleszenz von Kapitänin Kim Renkema ist der Erstliga-Kader auf der Außenangriffs-

position dünn besetzt. Da der Unterbau in der 3. Liga ebenfalls einen Spieltag hat und zudem württembergische U20-Meisterschaften sind, kann Trainer Johannes Koch nicht, wie so oft erfolgreich praktiziert, mit jungen Talenten seinen eigenen schmalen Kader auffüllen. „Wir haben Eva-Maria Friedrich reaktiviert“, sagt Koch. „Dann sind wir ein wenig flexibler.“

Doch ob die Qualität seiner Mannschaft reichen wird, ist fraglich. Für Koch ist das Team aus dem Allgäu derzeit die stärkste Mannschaft der Liga. „Die haben uns im Hinspiel deutlich gezeigt, woran wir noch arbeiten müssen“, sagt der Coach. Seine Devise: Druck aufbauen. „Wenn wir es schaffen, dass die uns ein bisschen unser Spiel spielen lassen, ist vielleicht etwas möglich.“ Denn zuletzt zeigte sich der Favorit personell stark angeschlagen. Es reichte dennoch zu einem klaren 3:0-Erfolg über den VCO Dresden. Trotz des Kaders von nur acht Akteurinnen plus zwei jungen Talenten aus der Sonthofener Zweiten (Nadine Burbrink, Madlen Rapp) harmonierten die Schützlinge von Trainer Dietmar Butschek gegen Dresden auf allen Positionen. „Egal, wir haben Lust auf das Heimspiel“, sagt Koch vor dem Start einer Serie von vier Heimspielen in Folge.

Den Oberschwaben nicht die Oberhand lassen

Volleyball Die Botnanger Jungs, derzeit Tabellendritter, empfangen den Spitzenreiter TG Bad Waldsee. Von Thomas Weingärtner

Ein besonders harter Brocken wartet auf die Volleyballer des ASV Botnang. Am Samstagabend gastiert der Oberliga-Tabellenführer TG Bad Waldsee in der Ballspielhalle Botnang. Der ASV steht aktuell auf dem dritten Tabellenplatz und hat den Anschluss nach oben noch nicht ganz verloren. Vier Punkte trennen die Botnanger Jungs vom Tabellenzweiten VfL Sindelfingen. „Wenn wir den Druck auf Sindelfingen hoch halten wollen, dann müssen wir am Samstag Punkte machen“, sagt ASV-Trainer Marc-Oliver Mestmacher.

Chancenlos ist sein Team sicherlich nicht, denn auch die TG Bad Waldsee hat in der Hinrunde schon Schwäche gezeigt. Das Duell gegen das Tabellenschlusslicht TSG Eislingen vor der Winterpause ging über volle fünf Sätze. „Wir haben definitiv Möglichkeiten“, betont Mestmacher. „Das haben wir schon in der Hinrunde gesehen.“

Für den ASV gilt es vor allem, die Diagonalspieler des Gegners in den Griff zu bekommen und Druck durch die Aufschläge zu erzeugen. „Und wir müssen in der Mitte gut blocken“, erläutert Mestmacher die Strategie. „Waldsee ist sehr gut in der Annahme, wir können nicht erwarten, mit unseren Aufschlägen gleich zu punkten.“

Vielmehr soll das gegnerische Zuspiel unter Druck gesetzt werden. „Wir haben einen Plan und müssen eine Top-Leistung abrufen“, sagt Mestmacher. In den vergangenen Spielen hat der ASV große Fortschritte in Sachen Kontinuität gemacht. Zu Beginn der Saison hatten Formtiefs immer wieder für Probleme gesorgt. „Wir sind noch immer nicht optimal konstant in unserer Leistung. Mittlerweile sind wir aber in der Lage, diese abzurufen“, betont der Trainer. Immerhin hat der ASV seit der 1:3-Niederlage in Waldsee in der Hinrunde kein Spiel mehr verloren.

Auch der Kader der Botnanger Jungs scheint in bester Verfassung. Zwar sind Diagonalspieler Julian Ophey und Mittelblocker Nick Schulz am kommenden Wochenende aus persönlichen Gründen verhindert. Zudem muss auf Libero Guiseppa D'Apote verzichtet werden, der sich beim Skifahren über Weihnachten eine Schulterverletzung zugezogen hat. „Bei ihm ist noch nicht ganz klar, wie lange er ausfällt“, sagt Trainer Mestmacher. Aber ansonsten ist der Kader fit und heiß auf das Match. „Es wird sicherlich ein schweres Spiel“, gibt Mestmacher zu bedenken. „Wir freuen uns aber trotzdem darauf und wollen Punkte mitnehmen“, sagt der Coach.

Leichtathletik

Medaillen für Sportler aus dem Norden

Bei den baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften in der Olympiastützpunkthalle in Mannheim hat es vier Sieger aus dem Stuttgarter Norden gegeben. Gleich zweimal Edelmetall wurde Gert Galinski bei der Siegerehrung umgehängt. Der Sportler vom MTV Stuttgart landete in der Klasse M55 sowohl im Hochsprung mit 1,44 Metern als auch im Stabhochsprung mit 2,90 Metern auf dem zweiten Rang.

Nur rund fünf Sekunden fehlten Thomas Bauer zu Rang eins im Finale über 3000 Meter der Klasse M55. Der Läufer von TF Feuerbach gewann die Silbermedaille in 10:53,35 Minuten.

Vera Kountouridis (Sportvg Feuerbach) kam im 200-Meter-Sprint-Finale der Klasse W45 in einer Zeit von 34,10 Sekunden auf Platz drei und holte die vierte Medaille für den Stuttgarter Norden. Sie erreichte zudem im 60-Meter-Sprint in 9,96 Sekunden den fünften Rang. la

Sport-Termine

Handball

Landesliga: SSV Hohenacker - Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 17.30 Uhr, Gemeindehalle)

Bezirksliga: MTV Stuttgart - TSV Alfdorf/Lorch II (So, 17 Uhr, Sporthalle West)

Bezirksklasse: EK Stuttgart - HSV Stammheim/Zuffenhausen (So, 17 Uhr, Sporthalle Tivoli)

Kreisliga A: HSK Urbach-Plüderhausen - HSV Stammheim/Zuffenhausen II (So, 15 Uhr, Hohberg-Halle)

Bezirksliga, Frauen: HSK Urbach-Plüderhausen - Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 17 Uhr, Hohberg-Halle)

Kreisliga A, Frauen: MTV Stuttgart II - WSG Lorch/Waldhausen II (So, 15.15 Uhr, Sporthalle West)

Basketball

1. Regionalliga: MTV Stuttgart - KIT SC Karlsruhe (Sa, 19.30 Uhr, Sporthalle West)

Oberliga: TV Derendingen - TV 89 Zuffenhausen (Sa, 20 Uhr, Unihalle Tübingen)

Landesliga: BBC Stuttgart - BSG Vaihingen-Sachsenheim (Sa, 19 Uhr, Wolfbuschhalle)

Bezirksliga, Staffel 1: Sportvg Feuerbach - TSV Eltingen (So, 16.30 Uhr, Jahnsphalle)

Bezirksliga, Staffel 2: MTV Stuttgart III - Mamo Basketets Freiburg (So, 14 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums)

Regionalliga Baden-Württemberg, Damen: MTV Stuttgart - BSG Basket Ludwigsburg (Sa, 17.15 Uhr, Sporthalle West)

Landesliga, Damen: BBC Stuttgart - BSG Vaihingen-Sachsenheim (Sa, 17 Uhr, Wolfbuschhalle)

Bezirksliga, Damen: Sportvg Feuerbach - TSV Heumaden (Sa, 16 Uhr, Jahnsphalle), TuS Stuttgart - MTV Stuttgart II (So, 14.30 Uhr, TuS-Halle)

Volleyball

Oberliga: ASV Botnang - TG Bad Waldsee (Sa, 19.30 Uhr, Ballsporthalle)

Landesliga Nord: MTV Ludwigsburg II - ASV Botnang II (Sa, 13 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum West)

2. Bundesliga Süd, Damen: Allianz MTV Stuttgart II - AllgäuStrom Volleys Sonthofen (Sa, 19.30 Uhr, MTV-Halle Feuerbacher Tal)

3. Liga: TSG HD-Rohrbach - BSP MTV Stuttgart (Sa, 16 Uhr, IGH-Halle)

Faustball

1. Bundesliga Süd: TV Stammheim - TV Vaihingen/Enz (Sa, 19 Uhr, Sporthalle Münchinger Straße), TV Schweinfurt-Oberndorf - TV Stammheim (So, 14 Uhr, Georg-Wichtermann-Halle Schweinfurt)

Schwabenliga: TV Stammheim II - NLV Vaihingen, TV Stammheim II - TV Vaihingen/Enz II (So, 14 Uhr, Sporthalle Münchinger Straße)

2. Bundesliga Süd, Frauen: TSV Schwieberdingen - TV Stammheim, TV 1848 Schwabach - TV Stammheim (So, 10 Uhr, Felsenberghalle Schwieberdingen)

Futsal

Regionalliga: 1. FC Germania Ober-Roden - TSV Weilimdorf (Sa, 14 Uhr, Halle, Großsporthalle Rödermark)

Tischtennis

Bezirksklasse, Frauen: TV Zuffenhausen - SV Sillenburg (Mo, 19 Uhr, Turnhalle der Gustav-Werner-Schule, Rot)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11/87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de